

Zum 19. Mal ein 1.-August-Schiessen

Flums. – Wenn morgen Freitag um 16 Uhr auf dem Schiessstand Rüfi in Flums der erste Schuss fällt, ist das der Auftakt zur 19. Ausgabe des 1.-August-Schiessens der SG Flums. Das vom Programm her etwas eigenwillige Schiessen – nach 3 Probe-, folgen 7 Einzelschüsse auf die Scheibe A100 – ist selbst für gestandene Schützen immer wieder eine echte Herausforderung. Dass man ohne Aufpreis für einen 100er, 99er und 98er in den zum Stich zählenden sieben Schüssen eine Barauszahlung erhält, dürfte ebenfalls einmalig sein. Die Schiesszeiten sind wie folgt festgelegt: morgen Freitag von 16 bis 20 Uhr, übermorgen Samstag, 8 bis 12 und 13.30 bis 15 Uhr, Freitag, 7. August, 16 bis 20 Uhr und Samstag, 8. August, 9 bis 11 Uhr. (hh)

Feuerskulptur in Vättis am 1. August

Vättis. – Als Attraktion wird in Vättis am 1. August eine Feuerskulptur gezündet. Kurt Spirig aus Widnau baut eine Kugel aus Holz, die am diesjährigen Festplatz, dem Kieswerk Vättis, brennend die Halde herunterrollen wird. Ansonsten begehrt Vättis den 1. August auf althergebrachte Art und Weise. Um 20.45 Uhr marschieren die Musikgesellschaft Vättis ab der Kulturbrücke hinunter zum Kieswerk, um 21 Uhr läuten die Kirchenglocken. Anschliessend wird der Vättner Ortspräsident Otto Bonderer seine Festansprache halten. Erwartet werden auch verschiedene Höhenfeuer. Alle Interessierten sind willkommen. Als Organisator fungiert der Kurverein Vättis. (ekj)

WALENSTADT

Wochenmarkt

Walenstadt. – Wegen des Nationalfeiertages findet der Wochenmarkt morgen Freitag von 8.30 bis 11.30 Uhr statt.

Das Buch der Bücher

Walenstadt. – Ein Buch mit sieben Siegeln ist die Bibel für die Einen und das Buch der Bücher für die Anderen. Wer sich eine eigene Meinung bilden will, hat in Walenstadt Gelegenheit dazu. Die beiden Kirchgemeinden laden zu einem ökumenischen Bibelkurs ein. Er findet an vier Donnerstagen, jeweils von 20 bis 22 Uhr, im «Rägäböga» statt und zwar am 13. und 27. August sowie am 10. und 24. September. Es wird ein kleiner Unkostenbeitrag pro Person und Abend erhoben (Getränke und Kursmaterial). Anmeldungen bitte (bis 5. August) an reformiertes oder katholisches Pfarramt, Telefon 081 735 12 64 oder 081 735 34 74.

Spielgruppe

Walenstadt. – Die Spielgruppe Sunneschii hat noch freie Plätze. Über weitere Anmeldungen freut sich Tamara Eberle (Adresse: Bachsandweg 10, 8892 Berschis, Telefon 081 733 81 50 (abends)).

VILTERS-WANGS

Alpkreuz-Einsegnung

Wangs. – Übermorgen Samstag wird das neue Alpkreuz der Alp Unter Gamidaur eingeseignet. Um 12 Uhr findet der Alpgottesdienst mit Pfarrer Felix Büchi statt. Die Alpkorporation freut sich auf viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Sein Ziel ist der Weg aus der Klima-Misere

Martin Vosseler hat eine Mission. Der Elmer läuft auf seinem «Sonnenpfad» einmal um die Schweiz, um Zeichen gegen den Klimawandel zu setzen und auch zu sammeln. Der «Sarganserländer» traf ihn in Sargans auf dem Rheindamm.

Von Katrin Wetzig

Sargans. – Es ist Montagnachmittag 16.30 Uhr. Der Rheindamm bei Sargans ist leer – fast leer. Aus der Ferne schwenkt jemand einladend eine kleine Sonnenblumenfahne. Das ist Martin Vosseler. Sonnengebräunt, bekleidet mit leicht schmutzigem Sonnenblumen-T-Shirt, kurzer Hose und Sandalen ist er auf «Schusters Rappen» mit dem Rucksack unterwegs. Der freundlich lächelnde, bescheidene Mann freut sich auf das Gespräch und die Werbung für sein selbstloses Anliegen. Der «Patient Erde» liegt ihm so sehr am Herzen, dass er dafür wochenlang zu Fuss unterwegs ist. Begegnungen mit Menschen sind sein Ziel. Als Arzt weiss der 61-Jährige genau, dass es nicht nur beim Menschen irgendwann für lebensrettende Massnahmen ein «zu spät» gibt. Der Zustand der Erde macht ihm ernsthaft Sorgen. Doch noch ist es nicht zu spät zur Genesung.

Genug Sonnenenergie für alle

Darum will er Passanten dazu ermutigen, auf erneuerbare Energie zu setzen und mit vielen eigenen kleinen Schritten im Alltag für den Umweltschutz aktiv zu werden. Vosselers Fernziel ist die Senkung des CO₂-Ausstosses durch Nutzung erneuerbarer Energiequellen wie Solarenergie anstelle von Atomkraft, fossilen Brennstoffen und Erdöl. Die Sonne bietet gratis Energie für Jedermann, gibt Vosseler zu bedenken. Sie liefert ihm zuhause in Elm bereits von April bis November genügend Wärme für warmes Wasser vom nach Osten ausgerichteten Dach seines denkmalgeschützten, aber dennoch sanierten alten Schul- und Pfarrhauses. Wenn Vosseler auf die Energie der Sonne zu sprechen kommt, dann ist er in seinem Element. «In knapp einer Stunde sendet die Sonne die Energiemenge auf unseren Planeten, die dem gesamten jährlichen Weltenergieverbrauch entspricht», sagt er begeistert.

Der Umrüstung auf umweltfreundliche Energie kann er zudem noch positive, wirtschaftliche Aspekte abgewinnen. Das einheimische Gewerbe bekomme so wieder Auftrieb.

Frust liegt ihm fern. Er laufe gerne und sammle dabei ganz viele ermutigende Zeichen auf seinem Weg.

Lustige Begebenheiten

Der vor einer Woche in Basel gestartete «Sonnenpfad» ist nicht die erste Wanderung für den Umweltaktivisten und manchmal findet er sogar kurzzeitig «Mitläufer». Vor zwei Jahren ist er mit einem 12 Tonnen schweren Solarboot und vier weiteren Männern nur mit dem Energiebedarf eines Bügeleisens über den Atlantik gereist. Besondere Eindrücke hinterliess eine siebeneinhalb Monate lange Wanderung quer durch die USA, wo man praktisch nie jemanden zu Fuss auf dem Weg antrifft. Immer wieder hätten Autos angehalten und ihn Menschen mitnehmen wollen oder sich danach erkundigt, warum er auf diese Weise unterwegs sei. Immerhin seien dort eigentlich nur Personen zu Fuss unterwegs, die entweder aus dem Gefängnis oder aus der Psychiatrie kämen – oder solche wie er, mit einem Umweltanliegen.

Sein Glaube an das Gute im Menschen und sein Optimismus scheinen



Mit ermutigenden Worten, Flyern und Fahne unterwegs: Martin Vosseler wandert nicht zum ersten Mal, um für Sonnenenergie zu werben. Bild Katrin Wetzig

Martin Vosseler zu beflügeln. Er habe praktisch nie unschöne Begegnungen erlebt, berichtet der kontaktfreudige Wanderer. Lustige Begebenheiten fallen ihm hingegen gleich mehrere ein. Als er sich kürzlich in Schaffhausen Fahne schwenkend von seinen aus dem Fenster nachwinkenden Freunden verabschiedete, sei auch so etwas Lustiges passiert. Eine alte Frau fragte ihn, ob er jetzt Schaffhausen abstaube und «die Spinnuppen» weg fege. Doch Martin Vosseler hat ein anderes Anliegen. Sicher hat er auch dieser Frau einen Flyer aus seinem Rucksack gegeben und sie zu umweltfreundlichem Handeln ermutigt.

Gut organisiert ist halb gewandert

Apropos Flyer: Natürlich hat Martin Vosseler nicht einen ganzen Vorrat davon im Rucksack. Zur guten Reiseplanung gehört es nicht nur, die entsprechenden Regionalzeitungen zu be-

nachrichtigen, sondern auch, vorab postalisch Depots für Flyer anzulegen. So geht ihm das Informationsmaterial nicht aus und das Gewicht seines Rucksacks beträgt trotzdem höchstens 10 Kilogramm.

Das nachfolgende wochenlange Laufen ist für ihn dann so belebend «wie ein Gebet». Körper und Seele fühlen sich eins mit der Erde, der Umwelt und Natur.

Seine Reise umfasst täglich 40 Kilometer, die er selber finanziert und ausschliesslich zu Fuss bewältigt. In einem Monat wird er Basel wieder erreichen, nur um dann symbolisch Gösigen als Atomteiler bis November zwei Mal zu Fuss zu durchkreuzen.

Tipp: Lesenswert erscheint auf Martin Vosselers Webseite – www.martinvosseler.ch – insbesondere sein Reisebericht «Sonnenwärts 2003», in dem er seine Motivation und seine Erlebnisse auf dem Marsch von Basel nach Bethlehem schildert.

Breites Engagement

Der in Basel geborene Arzt und Umweltaktivist Martin Vosseler hat schon manche, nachhaltige Zeichen gesetzt.

So ist er sowohl Initiator von «PSR/IPPNW Schweiz» (1981, Ärztinnen und Ärzte für Soziale Verantwortung, Schweizer Gruppe der Internationalen Ärzte und Ärztinnen für die Verhütung eines Atomkrieges, Friedensnobelpreis 1985), als auch der Ärzte-Aktion «Luft ist Leben» (1985, über 3000 Schweizer Ärztinnen und Ärzte fordern vom Bundesrat die Senkung der Abgaswerte auf den Stand 1960), von «SonneSchweiz» (1992 bis 2005, Stiftung, die sich für die Energieautarkie der Schweiz einsetzt) sowie von «sun21» (1997). Sun21 ist ein internationales Energieforum zur Förderung von Energieeffizienz und erneuerbaren Energien mit namhaften Gästen wie Michail Gorbatchow, Al Gore, Klaus Töpfer, Micheline Calmy-Rey, Moritz Leuen-

berger, Bertrand Piccard, Dominique Voynet, Ernst U. von Weizsäcker, Amory Lovins.

Vosseler ist ausserdem Mitgründer von «Oekostadt Basel» (1986, Verein zur Förderung einer ökologischen Stadtentwicklung) und «Transatlantic21» (2006, Verein, der die erste Atlantiküberquerung mit einem Solarkatamaran organisierte).

Er hat auch gemeinsame Aktionen mit dem verschollenen Menschenrechtsaktivisten und Regenwaldschützer Bruno Manser durchgeführt (unter anderem eine Fastenaktion in Bern für einen Tropenholzimportstopp aus Sarawak, 1993).

Für sein Engagement konnte Vosseler schon mehrere Ehrungen entgegennehmen: 2004 den Preis des ökologischen Mutes (Ökogemeinde Binningen, Ökostadt Basel), 2007 den Schweizer Solarpreis und den Europäischen Solarpreis sowie die Ernennung zum Ehrenmitglied von «PSR/IPPNW Schweiz». (pd)

AKTIENKURSE

St.Galler Kantonalbank

SCHWEIZER AKTIEN 28.7.09 29.7.09

ABB N	18.55	18.92
Adecco N	49.22	48.96
Baloise N	82.65	84.10
Clariant N	6.82	6.96
Ciba Special N	—	—
CS N	48.62	48.54
Givaudan N	661.—	680.—
Holcim N	59.95	61.85
Julius Bär N	46.38	46.88
Kudelski	19.60	19.68
Lonza N	106.—	104.40
Nestlé N	43.50	43.52
Nobel Biocare I	23.68	24.10
Novartis N	47.38	47.38
Richemont I	25.64	25.72
Roche AG	167.20	167.30
SGS N	1244.—	1234.—
Swatch Group I	184.40	187.20
Swatch N	37.90	37.65
Swiss Life	104.50	104.50
Swisscom N	350.25	350.50
Swiss Reinsur N	37.96	38.32
Syngenta N	238.70	240.—
Synthes	112.30	122.90
UBS AG N	14.47	14.28
Zürich Fin N	197.20	203.80

AFG I	16.95	17.—
Ascom N	13.30	13.15
BK Linth N	442.50	445.—
Converium N	—	—
Ems-Chemie N	112.80	112.90
Fischer N	212.—	208.50
Geberit N	146.60	144.90
Saurer N	—	—
St. Galler KB N	393.—	392.75
Sulzer N	68.50	68.—
Valora N	212.—	216.—
Vögele Charles	37.50	37.—

SMI	5766.43	5787.19
SPI General	4952.35	4973.16

TOP 3 SMI

Synthes	9.40 %	122.90
Zürich	3.35 %	203.80
Holcim	3.17 %	61.85

FLOP 3 SMI

UBS	-1.31 %	14.28
Adecco	-0.53 %	48.96
CS	-0.16 %	48.54

TENDENZEN SCHWEIZ

Allgemein	uneinheitlich
Banken	uneinheitlich
Finanzgesellschaften	uneinheitlich
Versicherungen	stärker
Industrien	uneinheitlich
Chemie	stärker

GOLDKURSE

GOLD 1KG	Ankauf	32683.—	32269.—
	Verkauf	32933.—	32519.—
GOLDRVRENELI (20er)	Ankauf	188.—	186.—
	Verkauf	214.—	211.—
SILBER 1KG	Ankauf	476.90	466.10
	Verkauf	488.90	478.10

NOTENKURSE

		Ankauf	Verkauf
EURO	1 €	1.497	1.552
USA	1 \$	1.025	1.125
England	1 £	1.690	1.840

IMPRESSUM

Sarganserländer

Unabhängige Zeitung für das Sarganserland
137. Jahrgang, Verkaufte Auflage: 10 263 Exemplare, Grossauflage:
19'067 Exemplare, WEMF-beglaubigt. Erscheint Montag bis Freitag

Verlag
Sarganserländer Druck AG, 8887 Mels
Telefon 081 725 32 32, Fax 081 725 32 30
druckerei@sarganserlaender.ch
Geschäftsführung: Urs Kälin

Redaktion
Zeughausstrasse 50, 8887 Mels
Telefon 081 725 32 32, Fax 081 725 32 30
redaktion@sarganserlaender.ch

Heinz Gmür (hg), Mels (Chefredaktor)
Jerry Gadiant (ig), Sargans (Stellvertreter)
Heidi Beyerle (bey), Frummen
Silja Köchli (sko), Sargans
Reto Vincenz (rv), Buchs
Andreas Hörner (örn), Flums (Sport)
Avel Zimmermann (az), Vättis (Reporter)
Regula Sandi (rs), Bad Ragaz

Agenturen
Associated Press (ap),
Schweiz. Depeschagentur (sda), Sportinformation (si)

Abonnementspreise
Telefon 081 725 32 32, Fax 081 725 32 30
abonnemente@sarganserlaender.ch

Durch die Post zugestellt: Fr. 242.— (12 Monate), Fr. 140.— (6 Monate), Fr. 82.— (3 Monate) inkl. 2,4% MWST. Mehrpreis für Frühzustellung (bis 7.00 Uhr) durch Verträge Fr. 72.— (12 Monate), Kennzonen von Bad Ragaz, Vilters, Wangs, Sargans, Mels, Flums und Walenstadt. Ausland auf Anfrage

Inserte
Publicitas AG, Sarganserstrasse 9, 8887 Mels
Telefon 081 725 50 40, Fax 081 725 50 49
mets@publicitas.ch, www.publicitas.ch
Leitung: Edi Tumler

Insertekombinationen
RegioPOOL, Pressekombi 27, Südostschweiz

Die Südostschweiz
Der «Sarganserländer» ist Teil des Zeitungsverbandes «Südostschweiz», der unabhängigen Tageszeitung mit Regionalausgaben in den Kantonen Graubünden, Glarus, St. Gallen und Schwyz. Gesamtauflage: 140'000 Exemplare. Die in dieser Zeitung publizierten Texte und Inserate dürfen von Dritten weder ganz noch teilweise kopiert, bearbeitet oder sonstwie verwertet werden. Ausgeschlossen ist insbesondere auch eine Einspeisung in Online-Dienste, unabhängig davon, ob die Texte und Inserate zu diesem Zweck bearbeitet werden oder nicht. Jeder Verstoß gegen dieses Verbot wird vom Verlag rechtlich verfolgt. Für unverlangt eingesandte Texte und Bilder wird keine Haftung übernommen.